

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 32/001/2008**

**öffentlich**

Fachbereich: Rechts- und Ordnungsamt Bearbeiter/in: Herr Udo Ehlscheid	Datum: 28.03.2008 Az.: 32-01
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung	24.04.2008	Vorberatung
Kreisausschuss	05.06.2008	Vorberatung
Kreistag	19.06.2008	Beschluss

#### Betriebskostenabrechnung 2007 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### Beschlussvorschlag:

Die Betriebskostenabrechnung 2007 für das Notarztsystem wird zur Kenntnis genommen. Der sich aus der Abrechnung ergebende Überschuss in Höhe von 559.239,40 € wird zur Deckung des aus 2006 vorgetragenen Fehlbetrages in Höhe von 164.244,00 € herangezogen. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 394.995,40 € wird als Saldo vortrag nach 2008 übernommen und gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt.

Fachbereich: Rechts- und Ordnungsamt Bearbeiter/in: Herr Udo Ehlscheid	Datum: 28.03.2008 Az.: 32-01
---	---------------------------------

## Betriebskostenabrechnung 2007 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann

### Anlass der Vorlage:

Für die kostenrechnende Einrichtung „Notarztsystem“ ist jährlich eine Betriebskostenabrechnung zu erstellen. Hierdurch kann festgestellt werden, inwieweit die für das abzurechnende Haushaltsjahr vorkalkulierten Benutzungsgebühren die Aufwendungen decken.

### Sachverhaltsdarstellung:

- I. Der Kreis Mettmann ist gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW) als Träger des Rettungsdienstes für die bedarfsgerechte und flächendeckende Durchführung der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst für das gesamte Kreisgebiet zuständig.

Die Notarztgebühr für das Rechnungsjahr 2007 betrug gemäß der Gebührensatzung vom 31.03.2000 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15.12.2006:

- a) für den Einsatz des Notarztes / der Notärztin zur  
Erstversorgung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin      jeweils 151,00 €
- b) für den Einsatz des Notarztes / der Notärztin bei der  
Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin  
ebenfalls      jeweils 136,00 €
- c) für den Einsatz des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)      jeweils 136,00 €

- II. Die Betriebskostenabrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2007 (**Anlage**) ergab Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.329.574,47 €. Die Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr (2.277.710,64 €) in Höhe von 51.863,83 € sind im Wesentlichen auf höhere Kosten bei Medikamenten und Medizinalprodukten zurückzuführen. Den Gesamtaufwendungen sind die Erträge des Abrechnungsjahres gegenüberzustellen.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 9.829 Einsätze NEF und 9.890 Einsätze Notärzte (9.829 Einsätze NEF zuzügl. 61 Einsätze Verlegungstransporte) abgerechnet. Hieraus ergeben sich Gesamteinnahmen in Höhe von 2.830.134,00 €

Die Anzahl der abgerechneten Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr (9.405) um 424 Einsätze (= 4,5 %) insgesamt erneut gestiegen.

Die Betriebskostenabrechnung 2006 endete mit einem Überschuss in Höhe von 163.375,21 €, der allerdings durch den Saldo vortrag des Jahres 2005 in Höhe von - 327.619,21 € vollständig aufgezehrt wurde. Dementsprechend musste auch in 2007 ein Fehlbetrag in Höhe von 164.244,00 € eingestellt werden. Durch den in 2007 erwirtschafteten Überschuss von 559.239,40 € wird dieser Fehlbetrag nun ausgeglichen, so dass als Betriebsergebnis 2007 ein Überschuss in Höhe von 394.995,40 € zu verzeichnen ist.

Für den Haushalt 2008 ergeben sich hierdurch keine finanziellen Auswirkungen, da es sich um einen Überschuss handelt, der haushaltsrechtlich dem Jahr 2007 zuzuordnen ist und der der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt wird. In die Betriebskostenabrechnung 2008 ist der Überschuss als Saldo vortrag einzustellen.

- III. Entwicklungen im Notarztsystem von 2001 bis 2007:

a) Einsatzzahlen

2001	-	9.874	(83,66 % der Gesamteinsätze)
2002	-	9.721	(86,34 % der Gesamteinsätze)
2003	-	10.033	(86,72 % der Gesamteinsätze)
2004	-	9.237	(85,28 % der Gesamteinsätze)
2005	-	9.214	(87,07 % der Gesamteinsätze)
2006	-	9.405	(85,15 % der Gesamteinsätze)
2007	-	9.829	(88,75 % der Gesamteinsätze)

b) Fehleinsätze

2001	-	1.929	(16,34% s.o.); Kreisanteil = 879 Eins. = 162.242,63 €
------	---	-------	---

2002	-	1.538 (13,66 % s.o.); Kreisanteil = 536 Eins. = 106.601,91	€
2003	-	1.536 (13,27 % s.o.); Kreisanteil = 506 Eins. = 102.503,80	€
2004	-	1.594 (14,72 % s.o.); Kreisanteil = 630 Eins. = 138.218,89	€
2005	-	1.368 (12,93 % s.o.); Kreisanteil = 426 Eins. = 99.799,98	€
2006	-	1.640 (14,85 % s.o.); Kreisanteil = 657 Eins. = 145.401,28	€
2007	-	1.245 (11,25 % s.o.); Kreisanteil = 259 Eins. = 58.669,03	€

c) Gesamtaufwendungen

2001	-	1.982.644,09	€
2002	-	2.040.138,75	€
2003	-	2.133.514,61	€
2004	-	2.215.269,60	€
2005	-	2.307.298,84	€
2006	-	2.277.710,64	€
2007	-	2.329.574,47	€

d) Fehlbeträge/Überschüsse

2001	-	67.736,05	€ Überschuss
2002	-	74.881,64	€ Fehlbetrag
2003	-	105.587,01	€ Fehlbetrag
2004	-	301.016,51	€ Fehlbetrag
2005	-	437.265,06	€ Fehlbetrag
2006	-	163.375,21	€ Überschuss
2007	-	559.239,40	€ Überschuss

**Anlage: Betriebskostenabrechnung 2007 (Zahlenteil)**